

Auszeichnung für Firma Veith

Bühl (red) – Umweltminister Franz Untersteller hat gestern das Bühler Unternehmen Veith Gebäudetechnik als ersten „Ort voller Energie“ in Baden-Württemberg ausgezeichnet. „Bei Veith ist der nachhaltige Umgang mit Energie Teil der Unternehmenskultur“, sagte Untersteller.“ Und: „Wir wollen Energiewende anschaulich machen und küren im kommenden Jahr überall im Land ‚Orte voller Energie‘. Diese stehen für Engagement und Erfolg im Sinne der Energiewende.“ Als Auszeichnung überreichte er Geschäftsführer Alfred Veith eine Wandplakette mit der Inschrift „Hier wird die Energiewende gelebt“.

Sichtbar wird das unter anderem durch die Solaranlage auf dem Dach des Firmengebäudes, durch ein Windrad vor dem Gebäude und zwei Elektankstellen mit mehreren Ladanschlüssen. Weniger sicht-

bar sind Wärmepumpe, Pellet-Ofen und Batteriespeicher. Das Gebäude liegt nach Angaben des Unternehmens 25 Prozent unter den Vorgaben der gültigen Energieeinsparverordnung und spart durch die installierten Technologien fast 34 000 kWh oder 3 400 Liter Heizöl pro Jahr ein. Gegründet wurde Veith Gebäudetechnik 1989. Das Unternehmen beschäftigt knapp 40 Mitarbeiter.

„Veith Gebäudetechnik beeindruckt durch die Konsequenz, mit der Energieeffizienz und Ressourcenschonung in betrieblichen Entscheidungen und Prozessen umgesetzt werden. Das ist beispielhaft“, sagte Untersteller weiter. Die Auszeichnung vorbildlicher „Orte voller Energie“ ist ein Baustein des neuen Kommunikationskonzepts. Dort würden Beispielfhaftes, Erfolgreiches und Spannendes für die Energiewende geleistet – von Einzelpersonen, Gruppen und Institutionen. „Sie alle zeigen, dass die Energiewende stattfindet und gelebt wird.“